

Auszug aus der Niederschrift
23. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld vom 16.01.2024

4.4 Namensgebung für den „Multifunktionskomplex Osterfeld“ im Rahmen des Stadterneuerungsprojektes „Sozialer Zusammenhalt Oberhausen Osterfeld“ B/17/4295-01
zur Kenntnis genommen

Frau Grothe erkundigt sich, ob für den Multifunktionskomplex im Ganzen noch zusätzlich ein Name vergeben wird, da der Namensvorschlag „Forum“ lediglich für die Aula angedacht wird. Im Beteiligungsverfahren wurden aus den Onlinevorschlägen im Rahmen eines Workshops 3 Vorschläge erarbeitet. Diese drei Vorschläge sollten im Rahmen des Osterfelder Stadtfestes im September vorgestellt werden. Frau Grothe bemängelt, dass diese drei Vorschläge von Seiten des Verwaltungsvorstandes und des Ältestenrates verworfen wurden, ohne die Osterfelder*innen im Rahmen des Stadtfestes zu beteiligen und sich der Ältestenrat für den Namen „Forum Osterfeld“ ausgesprochen hat. Da kein Osterfelder Mitglied im Ältestenrat ist, hat auch niemand aus der Osterfelder Politik an dieser Entscheidung mitgewirkt. Außerdem kritisiert sie sehr deutlich, dass die Beteiligung in diesem Prozess nicht ernst genommen wurde. Die Teilnehmer*innen des Workshops haben über mehrere Stunden diskutiert und ihre Vorschläge wurden nicht ernst genommen und direkt verworfen. Sie bittet die Verwaltung um eine Liste mit den übrig gebliebenen 3 Vorschlägen aus dem Workshop.

Herr Beigeordneter Jehn antwortet, dass der gesamte Komplex keinen Namen erhält, sondern jeder Bereich seinen eigenen erhält bzw. behält. Herr Moldenhauer skizziert den mehrstufigen Beteiligungsprozess bis zur endgültigen Namensfindung.

Herr Wischermann spricht sich für die CDU für den Namen „Forum“ aus. Der Name Forum hat schon im Römischen Reich für das gestanden was die Aula künftig sei, ein Treffpunkt für alle Menschen. Er regt an, dass die Jugendlichen den Namen für das eigentliche Jugendzentrum selber bestimmen sollen.

Herr Langnese unterstützt die Kritik von Frau Grothe. Der Vorgang ist mehr als unglücklich, sogar absolut kritikwürdig.

Die Bezirksvertretung Osterfeld nimmt die Drucksache zur Kenntnis.